

Letzter Bericht

Der letzte Bericht erfolgte mit Datum 01.09.2020

Allgemeine Situation

Die Situation ist weitestgehend unverändert.

Seit dem letzten Bericht im September 2020 wurde der Gemeinde Mainhausen eine neue Person zugeteilt, generell erfolgen seit geraumer Zeit nur noch vereinzelt Zuweisungen durch den Kreis Offenbach.

Darüber, wie sich die Zahlen für den Kreis und für die Gemeinde Mainhausen weiterhin entwickeln werden, kann derzeit keine zuverlässige Aussage getroffen werden.

Unterbringung Stand 01.09.2020

Gemeinschaftsunterkunft Babenhäuser Str. 11 (Gemeinde):

Die Gemeinschaftsunterkunft wurde geschlossen. Das Gebäude wurde an den Eigentümer übergeben.

Gemeinschaftsunterkunft Obergasse 2 (Kreis Offenbach):

20 Bewohner (Äthiopien, Syrien, Mazedonien, Eritrea, Somalia, Afghanistan, Pakistan).

Gemeinschaftsunterkunft Rheinstr. 3 (Gemeinde):

8 männl. Personen zwischen 22 und 25 Jahren (Afghanistan)

Wohnung Stockstädter Str. 9 (Gemeinde):

3 köpfige Familie (Pakistan)

Wohnung Hauptstr. 27 (Gemeinde):

4 köpfige Familie aus Afghanistan

Wohnung Kirchgasse 6 (Gemeinde):

8 köpfige Familie aus Afghanistan

4 junge Männer aus dem Irak

Wohnung Babenhäuser Str. 97 (Gemeinde)

1 Familie (Mutter, Vater mit 2 Kindern) aus dem Iran

Wohnung Lessingstr. 13 (Gemeinde/Betreibervertrag)

Bedingt durch den plötzlichen Tod des Betreibers wurde der Betreibervertrag für die Unterkunft gekündigt.

Unterkunft für unbegleitete Minderjährige Ringstraße (Kreis Offenbach):

Jugendhilfeträger / Betreiber: Naviduo gemeinnützige GmbH

Die Unterkunft wurde geschlossen. Das Haus wurde geräumt und an den Eigentümer übergeben.

Gemeinschaftsunterkunft Martinstr. 6 – ehemals Schwesternhaus (Gemeinde/Betreibervertrag)

2köpfige Familie, alleinstehende Frau mit einem Kind aus Somalia

4köpfige Familie aus Nigeria

1 Person, männl. aus Nigeria

1 Person männl. aus Eritrea

1 Person männl. aus dem Iran

- 1 Person männl. aus dem Irak
- 2 Personen männl. aus Afghanistan

In Mainhausen leben zurzeit Geflüchtete mit unterschiedlichem Aufenthaltsstatus in Gemeinschaftsunterkünften und z.T. auch in Privatwohnungen. Es handelt sich dabei um Personen, denen der Flüchtlingsstatus zuerkannt wurde, hier gab es vereinzelt auch Familiennachzüge. Des Weiteren gibt es Menschen mit subsidiärem Schutz. Für eine Anzahl von Menschen wurde der Antrag auf Zuerkennung eines Flüchtlingsstatus abgelehnt. Sie befinden sich zurzeit entweder im Klageverfahren vor dem Verwaltungsgericht oder es besteht ein Abschiebeverbot. Außerdem gibt es Personen, bei denen eine Entscheidung des BAMF noch aussteht.

Auch wenn vereinzelt Personen aus den Gemeinschaftsunterkünften ausziehen können, ist trotzdem auch weiterhin für die in Mainhausen lebenden Geflüchteten mit anerkanntem Flüchtlingsstatus die Wohnungssuche ein wichtiges Anliegen. Diese gestaltet sich auf dem sowieso angespannten Wohnungsmarkt für sie ausgesprochen schwierig.

Einige Personen konnten in Arbeits- oder Praktikumsstellen vermittelt werden. Außerdem besucht eine Reihe von Personen Integrationskurse.

Weiterhin finden, bedingt durch das Corona Virus keine ehrenamtlichen Aktivitäten wie Deutschkurse, offene Treffs, Hausaufgabenhilfen der ehrenamtlichen Helfer statt.

Für das Jahr 2020 stehen uns wieder neue Fördergelder aus dem Förderprogramm „Sport und Flüchtlinge“ des Landes Hessen zur Verfügung. Geplant ist damit Sportvereine zu unterstützen, in denen Geflüchtete (meist Kinder) betreut werden.

Klaus Pannek betreut weiter als Sport Coach das Angebot Integration durch Sport.

Torsten Reuter, Erster Beigeordneter
01.12.2020

